

Der Gesellschafter.

Anteils- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Jahressprecher Nr. 29.

84. Jahrgang.

Jahressprecher Nr. 29.

Nr. 110

Samstag, den 14. Mai

1910

Die nächste Ausgabe des Blattes erfolgt am Dienstag nachmittags.

* Zum Pfingstfest 1910. *

Wie glänzt der gereinigten Diste
Durchsichtig kristallenes Glas!
Wie wallen heraufsteigende Diste
Balsamisch durch Garten und Tal
Wie perlt, dem Regen erfreut,
Der Blumen holdselbiger Flor!
Wie jubelt harmonisch gemischt
Der Vögeln munterer Chor!

In diesen Worten hat Karl Gerold einst den vollen Jubel der Pfingstzeit zum Ausdruck gebracht; und immer wieder, wenn die Pfingstglocken erklingen, werden wir ergriffen von jener unbeschreiblichen Macht der Verkörperung, die rings über die weite Landschaft lagert und ihren leichten Schimmer hineinrenten mitten ins oft so dunkle Menschenherz! Aber alsbald spüren wir dann auch, daß das Pfingstwunder da draußen uns noch mehr zu sagen hat als ein bloßes Schönheitsgeheimnis der Natur. Wir empfinden, wenn wir uns willig der inneren Stimme in uns lauschen, daß es trotz alles Überwältigend Grobhartigen doch nur das Symbol ist einer noch weit höheren geistigen Macht: der Liebe Gottes! Jener Liebe, von der es so unvergleichlich prägnant und treffend heißt, daß sie „ausgegossen ist in unser Herz durch den heiligen Geist, welcher uns gegeben ist.“ Und damit sind wir weit entrückt über alle Schönheit der Natur in jene Regionen heiligen Empfindens, das doch immer wieder zum Durchbruch kommt und das den eigentlichen Kern der Seele bildet. Hier finden wir auch die tiefsten Wurzeln des Christentums für die Bodenbarung und Wertung der Kirche, deren Abgesandte ja die Christenheit mit jedem Pfingstfest von neuem feiern kann. Denn trotz aller irdischen Mängel, die der Kirche anhaften, ist sie doch für die Welt die schönste einer der ragendsten Träger der Gottesliebe geworden, indem in ihr immer wieder Gotteskraft wirksam wurden, die durchweht waren vom Pfingstgeist des Glaubens und der Liebe. Und da dürfen wir gerade in diesem Jahre wohl noch einmal in besonders dankbarer Erinnerung des Franziskaner der „evangelischen Kirche“, Wilhelm v. Bodehschwingel's, gedenken, der vor wenigen Wochen in die obere Heimat abzurufen wurde. Wären der Kirche und der Christenheit nie Verdienstleistungen fehlen, so denken wir ihm jedem künftigen Pfingstfest hinan, daß Pfingstgeheimnis einer alles Überwältigenden Liebe zu Gott und zu allen Menschen so leuchtend sich offenbart und mächtig geworden ist!

Der Pfingstmaien.

Der rechte Pfingstmaien geht vor allen Dingen der Pfingstmaien, d. h. die Diste, mit deren jungen Grün die Freundschaft erhöht und das warme Gefühl für Sage und Brauch befriedigt wird. Doch gerade sie die hervorzuheben Pfingstrolle am deutschen Pfingsten spielen darf, liegt in Natur und Ueberlieferung begründet. In der Natur lauschen, als sie durch ihre frühe Blüte und die im übrigen Saubanner wesentlich vorant ist und den Adelidamen gegenüber mit dem herrlich eigentümlichen Reiz des frischen, jugendlichen Frühlingslebens anziehend ist. Bekleidet und wirkt so ein Birkenwäldchen besonders in der Dämmerung und zur hellen Nachtzeit auf den empfindenden Menschen. Die Frauen, nicht bloß wie bei anderen Waldbäumen, lassen das sanfte Silberlicht des Mondes hindurch, es schimmert und flimmert unter ihnen wie in einem Zauberspiegel, und der poetischen Seele erscheinen die schlanken, hellen Stämme mit ihren vom milden Mond beschienenen Blättern wie „weiße Frauen in Schleiern“, die sich ausmutig bewegen und wehen und einander geheimnisvoll vom Zauber andröckenden Frühlingslebens schauen. Aber die Diste ist auch durch ihre Stellung im Religions- und Sagenleben unserer Nordvorfahren zum Bestandteil unserer Kultur geworden; war sie doch den Alten ein heiliger, der Göttin Frigg geweihter Baum. Zudem ist sie eigentlich ein rechter Wunderbaum, der von der Göttin auf das Gebiet der heiligen Walpurgis hin gepflanzt worden ist. Sie war der Sage nach Begleiterin des Philippus und Jakobus auf einer Reise nach Palästina und wurde von ihnen in den Gärten der Hohenstadt bei Jerusalem gepflanzt. Da nahm sie in gerechter Entzückung darüber ein überes Reich, so wie es in die Erde und die Luft gen Himmel, Gold und Silber zum Beweis ihrer Aufrichtigkeit dieses Reiches sofort grünen lassen. So: Gebet wurde erhöht, eine junge Diste wuchs und wurde so das Symbol von Reinheit und Treue. Galtlich bestand sich im altgermanischen Runenalphabet unter den Fingern zur Darstellung des Naturlebens gedachten Zeichen neben der Sonne, dem Asteroid, Mond, Wasser, Eis und Regen auch die Diste. So gibt es heute noch viele Disteplanten, wo keine ein Haus zu finden ist, an dem man nicht schon am „Pfingstheiligenabend“ das ganze, junge Grün der Natur und die Diste zur freundschaftlichen Freundschaft wölbe. Das sanftige Grün der Diste muß sich einige Tage in einem grünen Teppich verwandeln, er wird mit Kalmus und Birken bekrönt. Auch dem Großvater, der sonst über die „Wesphälischen Wälder“ gerne mit überlegenen Dämonen sprach, hat es diese Zeit angetan. In der alten, wichtigen Kunst der Zeit hält er einen Augenblick inne, und mit elementarem Drang bricht auch sein Herz die Liebe und Sehnsucht nach Pfingstmaien, Pfingstmaien und Pfingstgrün. So sieht man in Berlin ganz: Bogen mit Birken und Grün beladen — wie mit Weidenzweigen — durch die Straßen fahren, die mit reißender Schnelligkeit leer verläßt sind. Auch der Kerne sich: in dieser Zeit sein Heim gern in schlichten Grün drängen. Selbst die Gerüste der Neubauten vor dem heiligen Arbeiter und die Gasse am nordischen Freizeitspaße vom weitergedankten Roten von diesem Festabend nicht heimlich ausgeschlossen. Bis herunter zu den verweilten Eiden von Glas und Holzgeräten ist eine schlanke Diste das Sinnbild von Freude und Liebe.

Tages-Neuigkeiten.

Vom Stadt und Land.

Nagold, den 14. Mai 1910

Vom Kometen. In den letzten ferneren Nächten ist der Halleische Kometa auch bei uns mit unbewaffneter Auge sehr schön zu beobachten. Allerdings muß man früh aufstehen, um dieses seltene Schauspiel zu sehen. Heute nacht ist der Kometa, der seit dem Jahre 1835 auf der Erde nicht mehr sichtbar war, schon um 2.29 aufzugehen, morgen früh ist der Aufgang um 2.36, am 16. 2.48, 17. 3.07, und am 18. um 3.33. Vom 19. ab ist der Kometa am Abendhimmel und zwar nach 1/9 Uhr abends zu sehen. Zur gest. Beachtung! Wegen Mangel an Raum konnten wir heute nur einen beschränkten Nachrichtenleser einstellen.

Bündlingen, 13. Mai. Heute wurden in unserer Pfarrkirche an Stelle der früheren Bilder zwei prächtige Kopien aufgestellt. Eine dritte Kopie wird nächsten Monat einrücken. Die Kopien sind so meisterhaft angefertigt, daß sie für den Beten das Original vollständig ersetzen.

h Oberaltheim, 13. Mai. Bei dem gestrigen Brandholzerlauf wurde aus 240 rm die Summe von 2480 M erzielt; also ein Durchschnittspreis von 10,33 M. Im ganzen wurde aus den Gemeindefeldern für 12 900 RM Holz verkauft.

Sorrenberg, 11. Mai. Rechtschaffen wurden hier in den letzten Jahren Bedenken wegen des baulichen Zustandes des Städtchens geäußert, und es war schon ins Auge gefaßt, mit großen Kosten den gewaltigen Turm zur Erhöhung seiner Halbkugel mit Zement aufzugießen. Es wurde daher dem Bürgergemeinderat mit Freude und Dank begrüßt, als ihm eine Unternehmung durch eine Sachverständigenkommission angeboten wurde. Diese, bestehend aus Bauingenieur von Reibbrand, Landesbauinspektor Prof. Dr. Gradmann und Architekt Prof. Schäfer wollte gestern hier. Gutwilligweise erwies sich dabei die geäußerten Bedenken als unbegründet, sobald höhere Einrichtungen nicht nötig sind. Auch wurde dabei festgestellt, daß die frühere Bewegung des Turmes, auf dem die Kirche ruht, zum Stillstand gekommen zu sein scheint. Erneuerungsbefürchtungen sind nur die Rappell des Turmes. Dabei soll die zweistöckige Form, als mit zum Bedauern der Stadt geblieben, erhalten bleiben. Im Zusammenhang damit wurde auch ein etwaiger Ausbau der Turmhalle besprochen.

Uhlingen, 12. Mai. Besondere Bemerkung hat hier das Ergebnis einer Untersuchung hervorgebracht, die die wichtigsten Eide und Falsch über den baulichen Zustand der Frauenkirche, ein Jünger spätgotischer Baukunst, anstellte. Sie lautet heute zu dem Ergebnis, daß der Verfallungsprozess der Kirche und Weiter ausgeführten Bauteile sehr rasche Fortschritte gemacht habe und daß eine baldige Erneuerung unbedingt nötig sei. Sicherungsarbeiten an verschiedenen Stellen müssen sofort vorgenommen werden.

W.P.C. Die Landtagswahl im Bezirk Wetzheim. Die die W.P.C. Post-Korrespondenz mitteilt, hat in der Wählerliste des Oberamts Wetzheim eine Bewegung eingeleitet mit dem Ziel, Direktor Dr. von Hieber wieder als Kandidaten für die Landtagswahl anzustellen. Man kann es im Wahlkreis Hieber nicht verstehen, daß die Kandidatur eines Landtagsmandats nicht vereinbar sein soll mit dem neuen Amte des selbigen Landtagsabgeordneten. Es hat sich bereits ein vorbereitendes Komitee gebildet, das eine allgemeine Wählerversammlung einberufen will. r Stuttgart, 13. Mai. Schultheiß Bösch hat seine Ämter als Ortsvorsteher und Ortskassenbeamter niedergelegt. Er hat nunmehr 32 Jahre seit seiner Wahl verstrichen.

Gerichtssaal.

r Stuttgart, 13. Mai. Strafkammer. Die Verhandlung gegen die Stadträte Salenta, Schilling u. Gen., die am Mittwoch abend durch den Selbstmordtod des Angeklagten Sakab Rode unterbrochen wurde, wurde heute fortgesetzt. Zur Verlesung kamen zunächst einige Zeugen, die sich die Angeklagten angeordnet haben. Es sprachen sodann die Verteidiger. Die Beratung des Urteils dauerte fast 3 Stunden. Das Urteil lautete gegen den Stadträte Salenta wegen 7 Verbrechen des Diebstahls und wegen Verletzung auf 7 Jahre Zuchthaus und 10 Jahre Ehrverlust, gegen Schilling wegen 4 Verbrechen des vollendeten und 1 Verbrechen des versuchten schweren Diebstahls auf 3 Jahre 6 Monate Zuchthaus und 5 Jahre Ehrverlust. Sakab Rode erhielt wegen gewohnheitsmäßiger Diebstahl 1 Jahr 6 Monate Zuchthaus und 5 Jahre Ehrverlust; je 4 Monate Untersuchungshaft gegen die Stadträte Salenta, Schilling, Alfred Rode; erhielt wegen Unterlassung und eines Vergehens des einfachen Diebstahls 4 Monate Gefängnis, verurteilt durch die Untersuchungsinstanz. Die übrigen Angeklagten wurden freigesprochen. Salenta legte über die ganze Verhandlung ein reiches Besprechen an den Tag.

Deutsches Reich.

Regen, 11. Mai. In der Nacht zum Dienstag wurde bei dem Fest „Seipje“ der Festung Reg ein Pöken hinterhals überfallen und erschossen. Man nimmt an, daß der Täter ein Bildhauer ist, der sich durch den Pöken entbeden glaubte. — Durch einen Defektur des 145. Inf.-Regts. in Reg wurden dort sechs Gewehre entwendet. Die französischen Blätter bringen diese Meldung mit dem Zusatz, daß auch ein Maschinengewehr von Reg nach Frankreich entwendet worden sei. Nach eingehender gesessenen Ermittlungen ist letztere Nachricht jedoch falsch; es handelt sich um ein Diebstahl von sechs Gewehren. **Wilhelmshaven, 13. Mai.** Bei einer aus der Schützengilde von der ersten Rinnenabteilung abgehaltenen Sprengübung wurden 5 Mann getötet und einer verwundet.

Der aufblühende Jungfrau wird von ihrem Verehrer im Dämmerlicht der Abendstunde ein seltsames Mädchen vor dem Haus gepflanzt. Freudig bewirkt hoch ihr offenes Herz, wenn sie am Pfingstmorgen dieses Lebens- und Liebesfestes in der Erde der Erde des Geliebten erblickt. Aber wie dem Mädchen, bei dessen Wachen die Blätter abgekreist werden oder die gar einen alten, kampfgeliebten Bienen oder eine Dornenrose vor dem Fenster und der Handläre Kubel! Vorwärtsvoller und unerschütterlich kann ihr Natur, stilles Bistfertigkeit und zärtliches Wesen nicht zum Bewußtsein gebracht werden. Aus der sinnigen Gilt des „Kalenhedens“ ist auch das deutsche Abschieds- lied erwachsen: „Nächstes Jahr, zur Zeit der Pfingsten, pflanzt ich Rosen vor dein Haus“.

Aber nicht bloß eine die Freude erweckende, liebeswerbende und die Liebe verheißende Kraft wird vom Gemüte der Deutschen den „Rosen“ zugesprochen auch deren helfende und schützende Wanderkraft kennt die Ueberlieferung. So sind es besonders die Töchter des Hauses, die den Bräutigam noch vielfach mit Bienenweiss schmücken, damit die Bienen sie ihnen gütlich bleiben und das Jahr über nie verlassen möge. Die Rösche bedeuten oft die Dankschatten mit Grün und erheitern damit an den Gärten der Alten, daß dadurch Bienen und Krankeiten abgehalten, Glück und Fruchtbarkeit in Städten und Schreuen gewahrt werden. In Döhlen legen die Dankschatten Bienenweiss auf den Tisch, daß er seinen geröstet werde, und anderwärts bezeichnen jene Zweiglein des Wachstums der Pfingst. Also überall haben wir eigentlich dieselbe Grundidee: es ist eben die Kraft des Wachstums, der Drang zum Leben, zur Befreiung von Winterträgen.

kauf

en

gold.

alt 1. Seite

eröffnet. Racht

adel-Bäder

tsfam,

Rheumatismus,

Herz- und

leiden,

spielen bei billigen

z. „Schiff“.

überzeugt!



ben in:

ng, Koaditor,

enne, Kistenfr.

rmstr. Holz,

„Fang,

„Kas,

„Gölze,

Katefany

„Hr. Mayer,

Biedmaler

„Hr. Rob,

„Hr. Braun,

„Hr. Rilling,

„Hr. Gärtner,

„Hr. Böcker, Hble.

„Hr. Otmar,

„Hr. Tenfel,

„Hr. Kalmbach.

„Hr. Borsand per

„Hr. Borsand per

„Hr. Borsand per

„Hr. Borsand per

„Hr. Borsand per

„Hr. Borsand per

„Hr. Borsand per

„Hr. Borsand per

LANDKREIS CALW



Kreisarchiv Calw

Marine-Unfälle.
Berlin, 13. Mai. Amlich wird mitgeteilt: Die Detonation einer Sprengpatrone auf dem der Rinsen-Jachtdisken jagt i ten kleinen Torpedoboot S. 33 ereignete sich bei einer Nachführung auf der Schillingstraße. Dabei wurden getötet: Minenschießer Walter Je sen aus Hiesburg, Minenschießer Heinrich Kleinfelde aus S. 34, Minenschießer Anton Miller aus Mannheim, die Minenschießer Ernst Kuntzowits aus Reibensburg in Oldenburg und Ernst Junge aus Hohenort Kreis Gmünd. Schwer verletzt wurde der Maschinenwaart Schmidt, leicht verwundet Bootsmannsmaat Krammel. Ueber die Ursache des verhängnisvollen Unglücks liegen noch keine amtlichen Berichte vor.

Unglücke, 13. Mai. Das Minenschiff, von dessen Detonation gestern durch vorzeitige Explosion einer Sprengpatrone fünf Mann getötet und mehrere verwundet wurden, ist heute früh hier eingeschleppt worden.

Riel, 14. Mai. Das Torpoboot S 142, Kommandant Adolbert von Bremer, des Rielte heute nacht auf einer Fahrt gelegentlich eines Manövers leicht S 140. Der Bug des Bootes ist auf 2 Meter Länge etwas eingedrückt und leicht verdreht. Es ist zur Reparatur nach Kiel gegangen. Die Kosten sind gering, S 140 ist unbeschädigt. Bericht wurde niemand.

Berlin, 13. Mai. Heute mittag 12 Uhr ist Prinz Albrecht im Automobil nach Rixen gefahren und hat sich von dort im Scherzug nach T raven begeben. Der Prinz besah sich demnach zur Zeit des Besuchenstehens zwischen dem Hofplatz- und S 142 und dem Boot S 140 nicht an Bord von S 142 dessen Kommandant er ist.

Schöne, starke Zähnchen.

Datsburg bei Dresden, Mi.: Bahnhof 1, B. 1. Mai 1910.
 Nachdem mein Töchterchen verschiedenes Mittel ohne Erfolg gebraucht hatte, und es besonders den gewöhnlichen Seberten nicht wertvoll konnte, versuchte ich es schließlich mit Scott's Seberten-Gummi. Ich war glücklich, daß die Kleine das Präparat sofort gern nahm und letzte dabei dessen Gebrauch eine Zeitlang fort. Der Erfolg war sofort sichtbar, denn das Kind bekam nun eine Reihe schöner, harter Zähne, es wurde lebhafter und kräftiger, und sein Aussehen ist in jeder Beziehung ein 4-jährigenkindes und soiges geworden. Das Kind, das vorher nie schlafen wollte, bekam einen ruhigen Schlaf, der Appetit ist vorzüglich geworden, und ich will nur noch erwähnen, daß ihm die Zähne so gut schneiden, daß es immer noch mehr davon haben will. Die Kleine ist nun beinahe 7 Jahre alt. Durch Ihre Scott's Gummi sind wir der Sorge um unser Töchterchen enthoben, die wir drei Jahre lang um es hatten." (geg.) Hermann Braun.



Bei Kindern, die nicht recht gedeihen wollen, zurückbleiben und garst sind, begünstigt der in Scott's Gummi enthaltene Jodoen (Jod) die Verdauung des rasch wachsenden kräftigen Fleisches, während die mineralischen Substanzen bei der Bildung weicher, harter Zähne vorzügliche Dienste leisten. Für die echte Scott's Gummi trägt die bekannte Schmalze - der Fisch mit dem Dorsch - worauf beim Kaufort acht zu geben ist.

Scott's Gummi wird nur von Scott's in Berlin vertrieben, und zwar unter dem Namen Scott's Gummi. Es ist ein solches Original in Berlin zu finden, unter dem Namen Scott's Gummi, G. u. S. C., Straßte 12, Ecke der Friedrichstraße, Berlin.

Verzeichniß der Märkte der Umgegend vom 16.-21. Mai. Joch: 17. Mai Krümer- und Viehmarkt. Jochdorf: 18. Mai Vieh- und Schweinemarkt. Altenreig: 19. Mai Krümer- und Viehmarkt.

Lieferung **Fahren Sie SUPERIOR** an Private
 ein Rad ohne Tadel
 ein meisterhaftes deutsches Erzeugnis von hervorragendem Bau, modern, dauerhaft u. am billigsten. Praktisch als Log. 100 Set. 100 Set. 100 Set. 100 Set. 100 Set.
 Hans Hartmann Aktien-Gesellschaft
 Eisenach

Der Stadtkonze der dritten Nummer liegt ein Hinweis der Firma Schwarzwälder Dampf-Feilenfabrik Gebrüder Hart, Nagold a. Br., vor. Ein letztes Wort über die „Seifen-, Öl- u. Fettwaren-Industrie“ von Dr. Müller in Nagold.

Einem Teil der heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt von Hermann Reichert, Kaufmann in Nagold bei.

Siehe das illustrierte Sonntagsblatt Nr. 20.
 Witterungsvorhersage. Sonntag, den 16. Mai. Mehrfach wolkig, vereinzelt Gewitterregen, warm.
 Druck und Verlag der G. B. Jäcker'schen Buchdruckerei (Emil Jäcker) Nagold. - Für die Redaktion verantwortlich: R. Weir

R. Amtsgericht Nagold.
Im Genossenschaftsregister
 wurde heute bei der Handwerkerbank Nagold e. G. m. b. H. in Nagold eingetragen:
 In den Generalversammlung vom 7. Mai 1910 wurde für das vorstehende Vorstandsmitglied Heinrich Meyer, Gemeindevorstand in Nagold als Vorstandsmitglied gewählt.
 Louis Benz, Stadtpfleger in Nagold.
 Den 11. Mai 1910. Amtsrichter Bähler.

Ragold.
 Ein halbes Jahr wurde ein herrenloses halbjähr.
Rind
 eingefangen.
 Eigentum-Kontrahent hat an das Schultheisereamt zu richten.
 Den 13. Mai 1910.
 Klinger.

Edganfen.
Alford.
 Am Dienstag, den 17. ds. Mts., vormitt. 8 Uhr werden auf dem Rathaus
 ca. 80-100 qm. Galksteinpflaster verankordiert.
 Offerte wollen bis dahin eingereicht werden.
 Schultheisereamt: Dengler.

Nagold.
Versteigerung eines Sägwerks mit Wasserkraft.
 Mit der Grottked Benz'schen Konkursmasse versteigere ich das in No. 89 und 93 dieses Blattes näher beschriebene Anwesen am **Mittwoch, den 18. Mai 1910,** nachmittags 2 Uhr, auf meiner Kanzlei zum zweiten Mal und ladet die Interessenten ein.
 Den 27. April 1910.
 Konkursverwalter: Bezirksnotar Popp.

Photograph. Bedarfsartikel
 für Amateure hält zu Fabrikpreisen auf Lager
C. Mollender's
 Nagold. Buchbinderei.
2000 Mk.
 hat gegen geschliche Sicherheit anzuleihen.
 Zu erfragen bei der Exp. d. Bl.

Widder.
 Am Pfingstmontag, den 16. d. M., morgens 1/2 9 Uhr, kommen im Hause der Kaufleute Wolf & Söhne, folgende Gegenstände gegen Barzahlung zum Verkauf:
 Bett- und Leibweißzeug, Küchengeräth, 3 Kasten, 1 Glaskasten, 1 Kommode mit Aufsatz, 1 runder Tisch, 1 Sofa, 3 gepolsterte Sessel, verschiedene Stühle, 1 Nähmaschine, 4 Betten und sonst noch verschiedener Hausrat.

Verkauf eines gemischten Warengeschäfts.
 Aus der Konkursmasse des Wilhelm Göpfer in Walddorf verkaufe ich auf freier Hand das **Geschäftshaus mit Warenlager.**
 Die Gebäulichkeiten haben vor 2 Jahren 18 500 M. gekostet, das Warenlager ist amtlich geschätzt zu 11 246 M.
 Interessenten erhalten von mir gerne nähere Anskunft.
 Nagold, den 3. Mai 1910.
 Konkursverwalter: Bezirksnotar Popp.

Monop. Krampfhusten-Tropfen.
 d. bekannt. Dr. Höllzschschchen (Besandl. Cu. Op. Ipec. Bell. D.* je 2,5) erhältl. a 70 - f und 20 - f Porto bei Apotheker Schmidt.

Idealseife und Idealseifepulver
 ist das Beste u. Ausgiebigste für die Wäsche
 Die Seifen der Vereinigten Seifenfabriken enthalten schon bei 25 Grad produktive Gerüche. Sie haben in allen besseren Geschäften die einzigen Fabrikanten.
 Vereinigte Seifenfabriken in Stuttgart-Umterlürkheim
 Schutz-Markes Schild-Markes
 25 Str. schönes Heu, 20 Str. habeck hat zu 10 Str. Karl Schönebl. Wildberg.

Ziehungs garantiert 23. Mai 1910
Geld-Lotterie
 zu Gunsten des Kirchenbauvereins Coesfeld a. N. Neanderberg. 1912
40000
15000
5000
2000
 Loose a 1 Mark, 10 Loose 10 Mark. Porto u. Liste 20 Pf. extra empfindlich Eberhard Fetzer, Stuttgart, Kanoldstr. 20 und Weinst. 18.

PATENT-BÜRO
 H. Haller, Pforzheim
 Kienlestr. 3. Tel. 1455.

Wichtiges Volksgetränk Gesunder Apffelmost
 HEINEN-MOSTEXTRACT
 Gauthet. natürl. Extrakt aus Früchten.
 Anton Heinen, Pforzheim.

Oberamtsstadt Nagold.
Bezahlungs-Aufforderung.
 Die rückständigen Zahlungspflichtigen verfallener Steuer- und Holzgeld- u. Schuldscheine werden aufgesordert, solche in aller Eile zu berechnen.
 Den 13. Mai 1910. Stadtpfleger: Benz.
Altensteig-Stadt.
 Die Stadtgemeinde verkauft am Donnerstag, den 19. Mai d. J. (Pfingstmarkt) im Schlachthaus einen zum Schlachten geeigneten **3jährigen Farren, Ia. Qualität.**
 Nagold hat pro Str. lebend Gewicht schriftlich und verpackt mit der Aufschrift „Gewicht auf Schlachttiere“ bis spätestens 19. Mai d. J. vormittags 11 Uhr bei unterzeichnetem Stelle einzureichen.
 Den 13. Mai 1910. Stadtpfleger: Benz.

Württembergische Chauffeur-Fachschule
 Stuttgart, Silberstraße 68,
 bietet u. Altes Fachkennt, bildet Leute jed. Standes zu thätigen Chauffeurs aus. Unterricht jed. Hohenlohe-Stellungsvermittlung. Adressen durch die Direktion:
 H. J. Kieser, Ingenieur.

Keine hohen Weinpreise
 hat zu zahlen, wer trinkt.
Zapp's Haustrunk
 Voller Ersatz für Obst- u. Rebwein. Einfache Herstellung.
 1 Paß l. 100 Lit. u. Weinboeren 4 H. l. 190 Lit. u. Halagstraben 5., Prospekt u. Anweisung gratis.
 Erste Keller-Weinabstanz-Fabrik
 A. ZAPP
 Zell-Harmersbach, Baden.

Zu haben in Kolonial- u. Geschäften:
 Nagold: Berg & Schmidt, W. Hart, Hüfner, Wildberg: B. Armhardt, Fr. Göhle, E. Stöber, Fr. Carl, Gündlingen: B. B. r. r., Gelter, Göttingen: R. Koch, Eberhardt: J. Braun, Emsingen: G. Seigle, Efringen: G. Bähler, Helsenhausen: G. Hügelstein, Wörplingen: Max. Gärtnler, Wundersbach: F. Rodenbach, Oberschwandorf: G. Hölzle, Pfersdorf: J. A. Marquardt, Rodeburg: Chr. Bäcker, Salz: R. Köhler, Schöndorf: Jakob Köhler, Unterjettingen: Fr. Brömsle, Wört: R. Kern, Göttingen: Jakob Köhler, Göttingen: J. Gutknecht, Bredel: Joh. Großhans, Leibelberg: K. H. Müller, Donlung.

Stundenplan der Gewerbeschule Nagold, Schuljahr 1910/11

Tag	Abteilung	Zeit	Katechisefach	Ort
Montag	IIb	8-12	Zeichnen	Hörsaal
	Ia	5 1/2-6	Geometrie	Lokal von Oberl. Jetter.
	"	6-7 1/2	Rechnen	" " "
	IIIa	7 1/2-8 1/2	Buchführung	" Hauptl. Saal
Dienstag	IIa	8-12	Zeichnen	Hörsaal
	IIb	5-6 1/2	Rechnen	Lokal von Hauptl. Saal
	"	6 1/2-7 1/2	Buchführung	" " "
	IIa	7 1/2-8 1/2	Buchführung	" " "
Mittwoch	IIb	8-12	Zeichnen	Hörsaal
	IIIa	4 1/2-6	Rechnen	Lokal von Oberl. Jetter
	IIIa	6-7 1/2	Deutsch	" " "
Donnerstag	Ia	8-12	Zeichnen	Hörsaal
	IIb	5-6 1/2	Rechnen	Lokal von Oberl. Jetter
	"	6 1/2-7 1/2	Deutsch	" " "
	Ia	7 1/2-9	Deutsch	" " "
Freitag	IIIa	8-12	Zeichnen	Hörsaal
	IIa	4 1/2-6	Rechnen	Lokal von Oberl. Jetter
	"	6-7 1/2	Deutsch	" " "
	IIIb	5-6 1/2	Rechnen	" " "
	IIb	7 1/2-9	Deutsch	" " "
Sonntag	IIIb	7-9 1/2	Zeichnen	Oberer Zeichensaal
	"	10 1/2-12		

Der Unterricht beginnt

Dienstag, den 17. Mai.

Nagold, den 12. Mai 1910.

S. B. Der Schulvorstand:
Bodamer.

Vorliegender Stundenplan wird mit dem Anfügen veröffentlicht, daß die hiesige gewerbliche Fortbildungsschule zu besuchen verpflichtet ist die im Gemeindefestgesetz Nagold wohnhaften oder dort in Stellung befindlichen männlichen Gewerbe- und Handlungsgesellen und Gewerbe- und Handlungsgesellen, sowie Lehrlinge und Arbeiter der hiesigen Fabriken, soweit sie arbeitsfähig sind, bis zum Ablauf des Kalenderjahrs, in welchem sie das 17. Lebensjahr vollenden.

Gemäß § 120 der Gew.-Ordnung in Verbindung mit § 24 der Min.-Verf. vom 26. März 1892 betr. den Vollzug der Gewerbeordnung ist die den Schulpflichtigen zum Besuch der Schule in gewöhnlicher Zeit nach Einnahme des Ortsschulbescheides (Gew.-Bescheid) auf die in vorstehendem Stundenplan bezeichneten Stunden freigelegt worden.

Zu widerständlichen der Lehrherren und Arbeiter, den sowie der Eltern und Bevormünder von Schulpflichtigen gegen diese Bestimmung - vgl. § 5-7 des Ortsstatuts - werden auf Grund des § 150 B. der Gew.-O. bestraft.

Nagold, den 12. Mai 1910.

Der Ortsvorsteher:
H. S. Schumacher.

Den besten Hanstrunk

gesund, kräftig und billig bereitet man mit
Siefert's Hanstrunkstoff
aus Früchten hergestellt, daher der natürlichste
Volkstrunk

Gelegentlich erlaubt. Nebenall eingesüßter. Einfache Bereitung. Heller Geschmack für Obstmost und Wein. Beinhaltet für 100 Liter mit 1 L. Rohsaft nur 4. - mit gesch. geschöpft. Kalogarten Nr. 5. - franks. Rechnung mit Anweisung. In jeder auf Verlangen zum billigsten Preis.

Seil-Harmerbacher Hanstrunkstoff-Fabrik
Wilh. Siefert, Zell a. H. (Baden).

Gottlob Kisting, mech. Werkstätte, Nagold.

Empfehle mich zur
Lieferung von landw. Maschinen,



Futterschneidmaschinen
für Hand- u. Kraftbetrieb,
Dreschmaschinen u. Saug-
pumpen, Obstmühlen
: : und **Obstpressen, : :**
sämtliche landw. Maschinen u. Geräte.

Transmissionen u. Vorgelege
in genauester Ausführung, mit und ohne
Ringschmierung, bei billiger Berechnung

Ausführung von Mähleisen sowie
neuen Spurzapsen und Pflaumen
von nur gutem Material.

Anlagen für jeden gewerblichen
u. landw. Betrieb.
Sämtliche Reparaturen an
Maschinen aller Art.

Neu! Neu!
Empfehle
Heu- und Garbenaufzüge
jeder Art und Größe.

Nagold.

Türschoner

in Celluloid versch. Farben,
Ahornholz, Email

Jakob Luz.

Nagold.

Burschen

der das M. H. Handwerk er-
lernen will, ab dem ersten auf der Schule
getretenen sucht nach auswärtig.
Nähere Auskunft erteilt
Karl Sanger, sen.

Rohrdorf bei Nagold.

2 neue



Fahr-
räder

hat zu Fabrikpreisen zu verkaufen.

Chr. Bräuning, Schreinermeister

hat 1 neuen

Kinderwagen

mit einer 2-fachlen, leichten

Bettstelle

1-2-3-4-5-6-7-8-9-10-11-12

1-2-3-4-5-6-7-8-9-10-11-12

1-2-3-4-5-6-7-8-9-10-11-12

1-2-3-4-5-6-7-8-9-10-11-12

1-2-3-4-5-6-7-8-9-10-11-12

1-2-3-4-5-6-7-8-9-10-11-12

1-2-3-4-5-6-7-8-9-10-11-12

1-2-3-4-5-6-7-8-9-10-11-12

1-2-3-4-5-6-7-8-9-10-11-12

1-2-3-4-5-6-7-8-9-10-11-12

1-2-3-4-5-6-7-8-9-10-11-12

1-2-3-4-5-6-7-8-9-10-11-12

1-2-3-4-5-6-7-8-9-10-11-12

1-2-3-4-5-6-7-8-9-10-11-12

1-2-3-4-5-6-7-8-9-10-11-12

1-2-3-4-5-6-7-8-9-10-11-12

1-2-3-4-5-6-7-8-9-10-11-12

1-2-3-4-5-6-7-8-9-10-11-12

1-2-3-4-5-6-7-8-9-10-11-12

1-2-3-4-5-6-7-8-9-10-11-12

1-2-3-4-5-6-7-8-9-10-11-12

1-2-3-4-5-6-7-8-9-10-11-12

1-2-3-4-5-6-7-8-9-10-11-12

1-2-3-4-5-6-7-8-9-10-11-12

1-2-3-4-5-6-7-8-9-10-11-12

Handwerkerbank Nagold.

E. G. m. u. H.

Telephon Nr. 26.

beim alten Kirchturm.

Agentur der Württ. Notenbank.

: : : Postsparkonto Nr. 402 in Stuttgart. : : :

Geschäftszweige:

- Eröffnung provisionsfreier Checkrechnungen, für jedermann, auch Nichtmitglieder,
- Eröffnung laufender Rechnungen mit und ohne Creditgewährung,
- Annahme von Spargeldern, Zinsvergütung nach Vereinbarung,
- Discontierung und Einzug von Wechseln auf alle deutschen und ausländischen Plätze,
- Direkte Ausschreibung von Wechseln, Checks und Creditbriefen auf alle grösseren Plätze des In- und Auslandes,
- An- und Verkauf von Wertpapieren an allen deutschen und ausländischen Börsen,
- Einlösung von Coupons, Besorgung von Convertierungen, neuen Couponsbogen etc.,
- Verlosungskontrolle und Versicherung von Wertpapieren gegen Kursverlust bei der Verlosung,
- Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren durch Annahme offener Depôts, verschlossener Depôts,
- Vermietung von eisernen Schrankfächern in unserem feuer- und diebstahlsicheren Tresor, unter Mitverschluss der Mieter mit absoluter Wahrung des Privatgeheimnisses. Separate Räume zur Verfügung
- Beratung in Geldangelegenheiten jeder Art

Fettprozentige Allgäuer Limburger

hell und feinschnittig, 1/4 reif und sehr haltbar, versendet in Kisten von 40-60-80 Pfd., das Pfd. zu 34 - franko.

Prima feinen letzten Stangen-Limburger

in Kisten von 60-80 Pfd., das Pfd. zu 38 - franko.

Guten schmackhaften Schweizerkäse

von 25-50 Pfd. zu 68 - franko. Probekolle ca. 12 Pfd., das Pfd. 6 g mehr.

Adam Oetle, Kirchheim-Teck (Württhg.)



Patenamtlich geschützt.

Vom echten Obstmost nicht zu unterscheiden

1 Liter stellt sich auf ca. 6 -

Niederlagen durch Probekolle erteilt.

Alleiniger Fabrikant.

Fritz Müller jun., Göppingen.



Mein Saison-Räumungsverkauf

in Damenkonfektion

zu herabgesetzten Preisen
hat begonnen.

Eugen Schiler, Nagold.

Nagold.
Von einem heute eingetroffenen Wagen
Salpeter
kann noch 50 Zentner abgeben Gutekunst zum Löwen.



Radfahrer-Verein „Vorwärts“

Emmingen.

Einladung.

Zu dem am 29. Mai stattfindenden

I. Stiftungsfest,

verbunden mit Bannerweihe, Straßenrennen u. Korsosfahrten erlaubt sich der Verein, das verehrte Publikum von hier und auswärts freundlich einzuladen.

Fest-Programm:

- Samstag, den 28. Mai:**
Abends 8 Uhr: Empfang der Festgäste im Gasth. zur „Krone“.
Sonntag, den 29. Mai:
Morgens 4 Uhr: Tagwache durch die Musik.
5 Uhr: Beginn der Rennen auf der Strasse Emmingen-Wildberg und retour.
8 Uhr: Fröhlichschoppenkonzert im Gasth. zum „Lamm“, Preisrichterstellung.
11-12 Uhr: Festessen in der „Krone“, Aufstellung zum Preisrennen durch die Strassen des Orts auf den Festplatz, anschliessend Bannerübergabe, Langsamfahren.
Abends 6 Uhr: Preisverteilung.
8 Uhr: Festball im Gasthof z. „Krone“.

Montag, den 30. Mai:

- Mittags 1 Uhr: Allgemeiner Ausflug.
Renn-Programm:
I. Krönungsfahren: Offen für alle Fahrer, welche bei einem öffentlichen Rennen noch keinen ersten Preis erhalten haben, Einsatz 8 Mk., 1., 2., 3. Preis Ehrenzeichen und Ehrengabe, 4. und 5. Preis Ehrenzeichen.
II. Leislingsfahren: Offen für alle Fahrer, welche noch keinen öffentlichen Preis erhalten haben, Einsatz 2 Mk., 1., 2., 3. Preis Ehrenzeichen und Ehrengabe, 4. und 5. Preis Ehrenzeichen.
III. Hauptfahren: Offen für alle Fahrer, Einsatz 4 Mk., 1., 2., 3. Preis Ehrenzeichen und Ehrengabe, 4. und 5. Preis Ehrenzeichen.
IV. Langsamfahren: Offen für alle Fahrer, Einsatz 1 Mk., 5. Preis Ehrenzeichen.
V. Verleih-Korsosfahren: Einsatz 8 Mk., 8 prächtige Ehrengaben.
VI. Jeder Verein von mindestens 5 Fahrern in Konkurrenz erhält eine Bannerschleife.

Verkaufsstellen dürfen nur mit Genehmigung des Vereins auf dem Festplatz errichtet werden.

Das Festkomitee.

Rudolf Kölle,

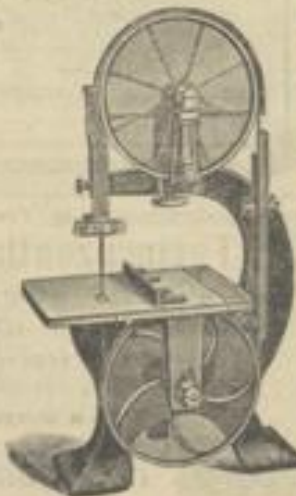
Esslingen a. Neckar,
leistungsfähige Fabrik in
Holz-Bearbeitungs-
Maschinen

in anerkannt bestbewährter Ausführung,
mit Phosphorbronze-Lager u. Ringschmierung

Prima Referenzen

Goldene Medaillen: Wiesbaden 1899
Amsterdam 1900

Kataloge und Kostenschläge gratis.



Utz, Stat. Wildberg. Ueber die Pfingstfeiertage



nebst feinem Stoff,
worauf freundlich einladet
Otto Röhm, z. Krone.

Halterbach.
Der Hatergütere verkauft am
Pfingstmontag, den 16. Mai d. J.
mittags 1 Uhr
15 Stück eigene, birkene und
eichene

Deichsel, und ca.
200 Speichen,
etwas Holz zu Eggen
und 3 Rabenbohrer.
Wagner Schäbel.

Bienenverkauf.

Am Pfingstmontag nach
mittag verkaufe ich
wegen Reiben II
sehr gute und teure,
starke Bienen-Völker
mit Garantie junger
Königinnen Deutsch und Krainer,
Geruchlos, für Anfänger sehr
zu empfehlen.

G. Lutz, J. Gauer,
Rudolach.

8 Bienen-
wohnungen,
Normalmaß, gut erhalten, zu ver-
kaufen.

Auch ein wenig
gefahreus gut ex-
portenes
Fahrrad

verkauft
Hauptlehrer Handschuh,
Oberalterschw.

Nagold.

Kopfsalat
und frische
Eier

verkauft
W. Renfer, am alt. Kirchplatz.

Nagold.

Mutter-
schweine
4 Stück 12 und 18 Wochen trächtig
verkauft
W. Fischer.

Nagold.

Sehr ein 18 Wochen trächtiges
Mutter-
schwein
unter zwei die Wahl dem Verkauf an
Gottl. Grüninger.

Nagold-Halterbach. Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns
Bewandte, Freunde und Bekannte auf

Pfingstmontag, den 16. Mai 1910
in das Gasth. z. „Fronbe“ in Nagold freundlich einzuladen.

Christian Schwaiklo
Sohn des
Christian Schwaiklo Gemeinde-
bäcker, Nagold.

Friederike Halber,
Tochter des
Philipp Halber Röhlermeister,
Halterbach.

Abgang 1/2 11hr.

Wir bitten, dies statt besonderer Einladung entgegenzunehmen.

Halterbach-Ebhausen.

Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns,
Bewandte, Freunde und Bekannte auf

Pfingstmontag, den 16. Mai 1910
in das Gasthaus z. „Waldborn“ in Ebhausen freundlich
einzuladen.

Friedrich Biegler
Sohn des
Gottlieb Biegler
Zimmermeister, Halterbach.

Karoline Helber
Tochter des
Christian Helber
Fahrmann, Ebhausen.

Abgang 1/2 12 Uhr.

Wir bitten dies statt besonderer Einladung entgegenzunehmen zu wollen.

Pfrendorf.

Hochzeits-Einladung.

Diesmit erlauben wir uns, Verwandte, Freunde und Be-
kante zu unserer am

Pfingstmontag, den 16. Mai 1910
in das Gasthaus z. „Adler“ hier stattfindenden Hochzeitsfeier
freundlich einzuladen.

Friedrich Kenz
Sohn des
Jakob Kenz Bauer und
Gemeinderat hier.

Sara Kenz
Tochter des
Andreas Kenz Metzger
hier.

Abgang 11 Uhr.

Wir bitten dies statt besonderer Einladung entgegenzunehmen zu wollen.

Emmingen.

Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns,
Bewandte, Freunde und Bekannte auf

Pfingst-Montag, den 16. Mai 1910
in das Gasthaus z. „Lamm“ in Emmingen freundlich ein-
zuladen.

Andreas Weisbrecht
Fasser,
Sohn des Joh. Gg. Weisbrecht
Steinbruchbes. in Emmingen.

Marie Grünbadner
Tochter des + Karl Grün-
badner Hofmeister's in Herzheim.

Wir bitten, dies statt besonderer Einladung entgegenzunehmen zu wollen.

Ein wenig gebrauchtes Damen-Fahrrad

hat zu verkaufen.
Rübensberg bis Gp. D. B. 118.

Wildberg.

Ein sehr gute noch neues Fahrrad

verkauft
Bahndorfer a. P. Wieland.

Schwere
langjähr. Krämpfe, Fallsucht

chronische Nervenleiden
Vollständ. Heilung mit Garantie. Paro
Spezial F. Jekel, Clara I (Schweiz) 20 Pf.

Kath. Gottesdienste in Nagold:

15. Mai Pfingstfest: 9 Uhr Pre-
digt und Hochamt. 1/2 2 Uhr Abendg.

16. Mai Pfingstmontag: 1/2 10
Uhr Kant (1/2 8 Uhr in Röhldorf.)

Gottesdienste in Nagold:

Pfingstfest: 15. Mai 1910.

1/2 10 Uhr Predigt. Feier des H.

Abendmahls. 5 Uhr Abendpredigt in

der Kap. Opfer am Bor. und

Rachmigkeit: Zur Unterhaltung ev.

Richtungsgemeinden im Ju- und Aus-

land.

Pfingstmontag: 16. Mai. 1/2 10

Uhr Predigt in der Kap.

Donnerstag, 19. Mai. Abends

8 Uhr Festtagsgottesdienst im Be-

reitshaus.

Gottesdienst der Methodisten-

gemeinde in Nagold:

Pfingstsonntag, 15. Mai 1/2 10

Uhr morgens u. abends 8 Uhr Gottes-

dienst.

Rittwoch abends 8 1/2 Uhr Gebet-

stunde.

Jedermann ist freundlich eingeladen.